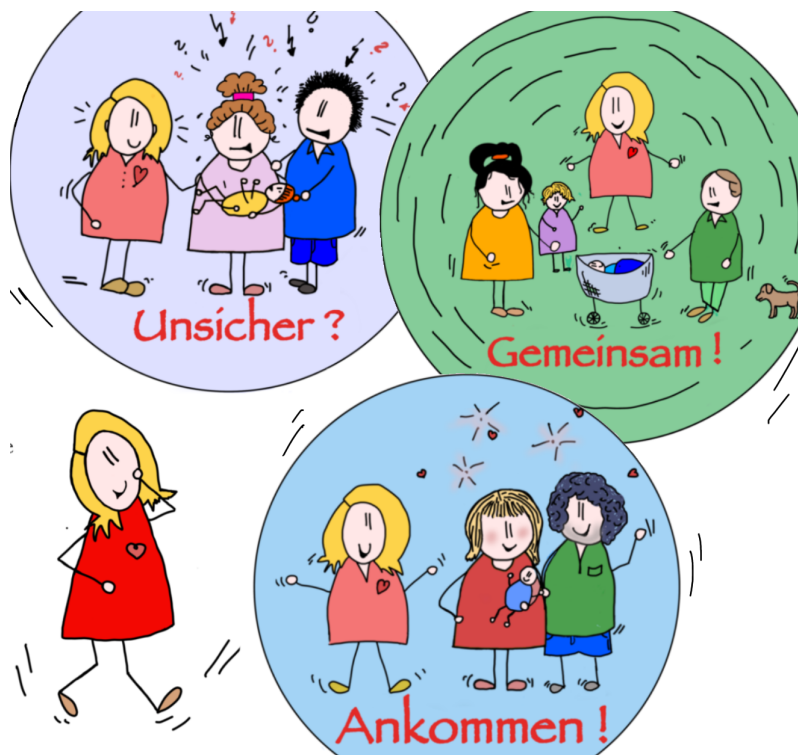




# Bunte Informationen aus unserer Arbeit

Der Bunte Kreis Münsterland -  
Hilfen für Familien im Münsterland mit chronisch und schwer  
kranken Kindern sowie früh- und risikogeborenen Kindern  
und Kindern mit Behinderungen



## Was ist eigentlich Nachsorge?

Heute zeige ich in Bildern, was die Arbeit in der Nachsorge für mich ausmacht: In bedrückenden, belastenden, neuen Lebenssituationen, in die die Familien plötzlich durch die Diagnose oder Krankheit ihres Kindes hineingeworfen werden, sollen Familien nicht alleine bleiben. Wir gehen **gemeinsam** einen Weg, der Kraft und Sicherheit bringen soll und am Ende dafür sorgt, dass sich alle in ihrer neuen Lebenssituation besser

zurechtfinden und Perspektiven entwickeln können.

Wir nennen das **Ankommen**.

Dieser Moment erfüllt mich mit Freude, ebenso das Zeichnen mit Sketchnotes.

**Christa Schulze Kremer/Team Münster**



### **Gemeinsam... Medina wird Expertin für Neurodermitis**

Neurodermitis ist eine nicht ansteckende, chronische, phasenweise sehr unangenehme Hauterkrankung. Medina ist 6 Jahre alt und schon seit dem 6. Lebensmonat an Neurodermitis erkrankt.

Während der Nachsorge stand ich für Fragen und zur Klärung von Sorgen zur Verfügung. Passgenaue Hilfsangebote wurden organisiert. Zur Motivation des täglichen Eincremens haben wir eine Pflegekiste gebastelt, die Medina bei jedem Hausbesuch stolz präsentierte.

Die Erstklässlerin erhält aktuell noch eine systemische Therapie mit monoklonalen Antikörpern, einem künstlich hergestellten Eiweiß, welches gezielt gegen eine Ursache von Neurodermitis wirkt. Alle 4 Wochen erhält Medina eine subcutane Injektion - also eine Spritze -, nach jedem Pieks gibt es einen Sticker für das dazugehörige Heft. Ist es gefüllt, gibt es eine kleine Belohnung von ihrem Vater.

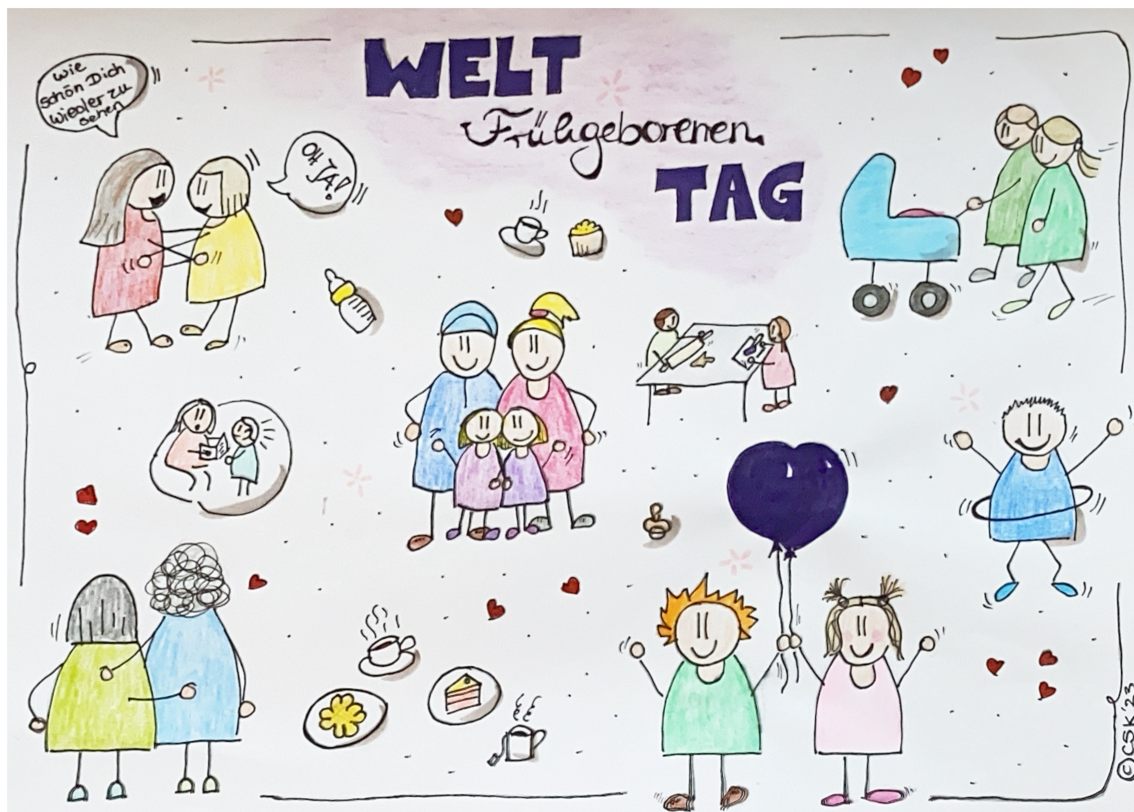
Jetzt ist Medina sicher im Umgang mit ihrer Erkrankung und auf einem guten Weg.

**Petra Vos/Team Rheine**



### Ankommen... Jonas ist zu Hause!

Eine Schwangerschaft dauert 40 Wochen - normalerweise... Jonas ist aber in der 24+5 Schwangerschaftswoche im St. Franziskus-Hospital in Münster zur Welt gekommen. Eine Freude! Aber auch ein großer Schock für die Eltern. Am Lebensanfang stehen bei so kleinen Kindern existenzielle Sorgen und Angst im Raum. Jonas und seine Eltern haben diese schweren Zeiten durchgestanden, die Eltern waren für Jonas da, haben auf der Intensivstation mit ihm gekänguruht, gekämpft und sind jetzt glücklich zu Hause angekommen. Elke Rosendahl aus dem Team Münster hat die Familie zu Hause mit sozialmedizinischer Nachsorge begleitet. Trotz des harten Starts ins Leben und den anfänglichen Komplikationen und Ängsten entwickelt sich Jonas zu einem fröhlichen, zufriedenen und fitten Baby. Familie Böhme hatte allen Grund den Weltfrühchentag am 17.11. zu feiern. Jonas hat es geschafft!



## WELTFRÜHGEBORENENTAG 17.11.

(Sketchnote: Christa Schulze Kremer/Team Münster)

Jedes Jahr am 17.11. wird auf der ganzen Welt der Weltfrühgeborenentag gefeiert. Ungefähr jedes zehnte Kind wird zu früh geboren. Das sind in Deutschland ca. 60.000 Kinder pro Jahr. Das Familienleben beginnt auf der Intensivstation zwischen Freude, Hoffnung, Angst, Sorge und Trauer. Und das Leben mit jedem guten Moment muss gefeiert werden.

Daher waren an den Christophorus Kliniken in Coesfeld und im St. Fanziskus-Hospital in Münster Familien eingeladen, den WFT zu feiern und es kamen viele Familien! In Münster unterstützten die Ergotherapie-Studierenden der Timmermeister Schule das Fest und boten tolle Aktionen für Kinder an. Viele Eltern haben an diesem Nachmittag mit "ihren" Ärzt:innen und den Pflegefachpersonen gesprochen, haben ihre Erfahrungen Revue passieren lassen und Meilensteine gefeiert, zum Beispiel den, endlich zu Hause angekommen zu sein!

In Coesfeld gab es Waffeln, Popcorn, eine tolle Tombola und einen Ballonkünstler, der mit seinen Ballonkunstwerken die Kindergesichter strahlen ließ.

Ein frischgebackener Frühchenvater, der noch ein wenig mit seiner neuen Situation straukelte, beobachtete das Fest und ging gestärkt zu seiner Familie auf die Frühchenstation zurück, denn er stellte fest: Es gibt so viele Frühchenfamilien - **wir sind nicht alleine!**



### Weltfrüchchentag

Philipp spricht mit  
"seiner" Ärztin Ester  
Domning / Franziskus  
Hospital Münster



17.11.2024

Todor freut sich über  
die Feier und seine zu  
früh geborene  
Schwester Borisa



### Feiern

Das Schwungtuch  
begeistert auch die  
kleinen Besucher - wie  
hier Philipp

### Teilhabe mit Stolpersteinen...

Für viele Familien mit Kindern mit Beeinträchtigungen liegen Stolpersteine auf dem Weg - ein Weg auf dem Stolpersteine liegen, ist anstrengend zu gehen. Die Stolpersteine bestehen aus Bürokratie, Krankenkassenablehnungen, mangelnder Empathie, Kaltherzigkeit, Vorurteilen, gesetzlichen Regelungen, Pflegenotstand. Daher haben wir im BKM schon zwei Veranstaltungen zum Thema "Teilhabe mit Stolpersteinen" organisiert, die letzte am 01.03.23 mit 250 Gästen in Münster. Hier haben Eltern den Platz, von ihren Stolpersteinen zu berichten:



### Ein großer Stolperstein....

Ich bin Mama eines schwer mehrfach behinderten Jungen, der 4,5 Jahre alt ist und 24/7 Pflege braucht. Seine Schwester ist 1,5 Jahre alt und besucht eine Kita, die für Inklusion steht. An einem Montagmorgen bekamen wir die Mitteilung, dass nur die Kinder kommen dürfen, wo beide Eltern berufstätig sind. Der Papa ist voll berufstätig und bringt unsere Tochter an

dem besagten Tag wie gewohnt in die Kita. Er wurde dann von den Erziehern darauf hingewiesen, dass er wieder mit unserer Tochter nach Hause gehen sollte, weil ich als Mama nicht berufstätig bin.

Nach einer langen Diskussion konnte unsere Tochter für ein paar Stunden bleiben.

Leider musste ich mich als Mutter rechtfertigen, dass ein Pflegejob ein Job ist und was man da alles so zu tun hat. Nach einem längeren Gespräch entschied sich die Kita, unsere Tochter weiter zu betreuen.

**Wir wünschen uns für pflegende Angehörige mehr Anerkennung und vor allem Aufklärung für die Gesellschaft, damit wir uns nicht erklären müssen.** Solche Aussagen können sehr verletzend sein.

**Jenny Kloss**



**Der besondere Moment...**

**diesmal: der besonders *glückliche* Moment!**

In der Nachsorge treffen wir uns 1x pro Monat zu unserem Team, um wichtige Themen zu besprechen. Wir haben über das Thema Lebensfreude gesprochen. Und da habe ich an meinen Sohn Timo gedacht.

Wir waren auf dem Send und da war sie wieder: diese große Freude. Unser Sohn wollte nirgends mitfahren, nichts haben, hat nur geguckt... Als ich ihn dann fragte, ob er vielleicht einen Luftballon haben möchte, sagte er: "JA!". Schnell hat er sich einen ausgesucht. Er hat den Rest des Tages den Ballon gefeiert und auch Tage später freut er sich noch immer so total... Mit seiner Freude hat er uns angesteckt. Ist das nicht ein Geschenk?

**Adelheid Dälken/Team Münster**



### Spenden...

... unsere Arbeit ist nur möglich, weil viele Menschen uns unterstützen ...  
mit einer Spende, mit Geschichten, mit ihrem Ehrenamt, mit einer  
freundlichen Haltung, mit ihrer Fördermitgliedschaft.

Unterstützen Sie unsere Arbeit für kranke Kinder und ihre Familien und  
nutzen Sie Ihre Chance auf zahlreiche tolle Gewinne!  
Wenn Sie bis zum 31.12.2023 ab 15 Euro auf eines unserer Spendenkonten  
überweisen, nehmen Sie automatisch an unserer diesjährigen  
**Weihnachtsspendenaktion** teil.

### **Bunter Kreis Münsterland e. V.**

Poststraße 5, 48653, Coesfeld

Kontakt:

Telefon: +49 2541 891500

Telefax: +49 2541 8911501

E-Mail: [info@bunter-kreis-coesfeld.de](mailto:info@bunter-kreis-coesfeld.de)

Diese E-Mail wurde an {{contact.EMAIL}} gesendet.  
Sie haben die E-Mail erhalten, weil Sie sich für den Newsletter angemeldet haben.

[Abbestellen](#)

